



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISTAGES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 30.10.2019
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr
Ort: Rathaus Garmisch-Partenkirchen (großer Sitzungssaal)
Rathausplatz 1 in 82467 Garmisch-Partenkirchen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anton Speer

Mitglieder des Kreistages

Robert Allmann	
Christian Andrä	
Josef Angelbauer	bis 17:40 Uhr
Hansjörg Barth	
Wolfgang Bauer	bis 16:50 Uhr
Hans Baur	
Rolf Beuting	bis 16:00 Uhr
Hannes Biehler	
Josef Bierling	
Christian Binder	bis 17:15 Uhr
Georg Buchwieser	
Felix Burger	ab 14:40 Uhr
Enrico Corongiu	
Walter Echter	
Johann Eitzenberger	bis 17:40 Uhr
Anton Fischer	
Christl Freier	bis 17:05 Uhr
Guntram Gattner	bis 16:25 Uhr
Josef Glatz	bis 15:45 Uhr
Andreas Grasegger	
Georg Gschwendtner	bis 17:00 Uhr
Rudolf Haller	
Markus Hörmann	
Peter Imminger	bis 17:40 Uhr
Elisabeth Koch	
Anton Kölbl	
Josef Köpf	bis 17:00 Uhr
MdL Harald Kühn	bis 16:05 Uhr
Rudolf Kühn	bis 15:35 Uhr
Michael Lidl	bis 16:50 Uhr

Tessy Lödermann
Stephan Märkl
Dr. Sigrid Meierhofer bis 17:40 Uhr
Florian Möckl bis 17:00 Uhr
Nikolaus Onnich bis 16:35 Uhr
Welf Probst
Dr. Michael Rapp bis 17:35 Uhr
Alexandra Roos-Teitscheid bis 17:40 Uhr
Regina Samm
Johann Scherrer
Josef Schmid
Martin Schröter
Thomas Schwarzenberger
Christine Singer
Dr. Julia Stewens
Herbert Stöckl
Max Wank bis 15:50 Uhr
Rupert Wintermeier
Martin Wohlketzetter
Hansjörg Zahler bis 17:40 Uhr
Josef Zunterer

Schriftführerin

Mitarbeiterin

Verwaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Weitere Anwesende

Mitarbeiter vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt
Mitarbeiterin von der Zuspitz-Region
Wildbiologe

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Dr. Korbinian Freier
Michael Gansler
Beppo Geiger
Harald Helfrich
Elisabeth Hoechner
Adolf Hornsteiner
Alois Maderspacher
MdL Florian Streibl
Matthias Witting

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Antrag der Kreisräte Lödermann und Echter im Namen mehrerer Fraktionen vom 25.07.2019;** **51/007/2019**
Erstellung eines Jagdkonzeptes für die Hegegemeinschaft
Werdenfels-Süd
Entscheidung
3. **Verlängerung Gesundheitsregion Plus** **WiF/001/2019**
Entscheidung
4. **Antrag der SPD vom 06.02.2019;** **4/005/2019**
Gründung einer landkreiseigenen Wohnungs(bau)gesellschaft im
Landkreis Garmisch-Partenkirchen
Entscheidung
5. **Sonstiges**

Landrat Anton Speer begrüßt um 14.00 Uhr die Anwesenden und bittet die 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen, Frau Dr. Sigrid Meierhofer, um ein kurzes Grußwort und Vorstellung ihrer Marktgemeinde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Bürgermeisterin Dr. Meierhofer für ihre Ausführungen.

Anschließend stellt der Vorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet die Sitzung des Kreistags. Der Kreistag ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über eine Einladung zum „International Mountain Day“ und Klimatag am 13. Dezember 2019 auf Schloss Elmau und bittet um rege Teilnahme.

TOP 2 Antrag der Kreisräte Lödermann und Echter im Namen mehrerer Fraktionen vom 25.07.2019; Erstellung eines Jagdkonzeptes für die Hegegemeinschaft Werdenfels- Süd
--

51/007/2019

Beschluss:

Der Kreistag beschließt folgende Resolution:

Aufbauend auf den Leitlinien für eine nachhaltige Waldverjüngung, die durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bis zum Ende des Jagdjahres 2019/2020 gefordert wurden, bittet der Kreistag den Landrat sich für die Umsetzung der Leitlinien im Landkreis durch eine wildbiologische Fachkraft (vorbehaltlich der Haushaltsberatungen) einzusetzen.

Unter anderem sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Bestandserhebungen der drei Schalenwildarten (Rot-, Reh- und Gamswild)
- die Wanderbewegungen von Rotwild
- die Kartierung der Sommer- und Wintereinstandsgebiete von Rot- und Gamswild
- die Dokumentation der Wildlebensräume mit hohem Freizeit- und/oder Jagddruck
- einen Schalenwildmanagementplan der z. B. revierübergreifende Hegekonzepte (z. B. Wildruhezonen, Fütterungseinrichtungen, Jagdberuhigte Äsungsflächen, Überwinterungseinrichtungen) und Jagdkonzepte entwickelt.

Der Kreistag bittet den Landrat, sich für diese Resolution beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und bei der Bayerischen Staatsregierung stark zu machen.

Die Verwaltung wird gebeten, öffentliche Fördermittel abzufragen.

Alle Beteiligten sollen bei der Umsetzung gehört werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		51
Für	den Beschluss	47
Gegen		4

Rudolf Kühn hat die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.
Felix Burger nimmt an der Sitzung teil.

TOP 3	Verlängerung Gesundheitsregion Plus
--------------	--

WiF/001/2019

Beschluss:

1. Die Zugspitz Region GmbH wird mit der Wahrnehmung sämtlicher Angelegenheiten der Gesundheitsregion^{plus} beauftragt und bevollmächtigt, entsprechende Erklärungen namens und im Auftrag des Landkreises abzugeben und entgegenzunehmen.
2. Der Landkreis beauftragt die Zugspitz Region GmbH, die Bewerbung zur Fortführung der Förderung der Gesundheitsregion^{plus} auszuarbeiten und bei den zuständigen Stellen einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		48
Für	den Beschluss	45
Gegen		3

Josef Glatz, Max Wank und Rolf Beuting haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

TOP 4	Antrag der SPD vom 06.02.2019; Gründung einer landkreiseigenen Wohnungs(bau)gesellschaft im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
--------------	---

4/005/2019

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Gründung einer landkreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft mit dem Ziel, Wohnraum für Menschen mit geringem oder mittlerem Einkommen zu schaffen, wird abgelehnt.

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen unternimmt Anstrengungen, auf anderem Wege die Gemeinden und Wohnungsbaugesellschaften sowie private Bauherren zur Schaffung von Wohnraum zu unterstützen. So gibt es bereits eine Expertenrunde zum Thema Wohnungsbau sowie Informationsveranstaltungen und Wohnforen mit Fachvorträgen, die die Zugspitz-Region im Rahmen eines Projektes zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum organisiert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		46
Für	den Beschluss	37
Gegen		9

Harald Kühn und Guntram Gattner haben die Sitzung vor der Abstimmung verlassen.

TOP 5 Sonstiges

TOP 5.1 Anfrage des Herrn Dr. Rapp wegen der Schülerbeförderung für Abiturienten*innen nach den Abiturprüfungen

33/002/2019

Herr Dr. Rapp hat um kurze Information des Gremiums gebeten, wie die Schülerbeförderung für die Abiturientinnen und Abiturienten nach den Abiturprüfungen geregelt ist.

Schüler ab der 11. Klasse, also auch Abiturient*innen, erwerben ihre Fahrkarten zunächst selbst und erhalten dann auf Antrag die Fahrkosten vom Landratsamt erstattet.

Erstattet werden nur die Kosten der günstigsten Beförderungsmöglichkeit zur nächstgelegenen Schule mit vergleichbarem Angebot soweit sie über der Familienbelastungsgrenze von derzeit 440 € liegen. Familien mit drei oder mehr Kindern erhalten die Fahrkosten voll erstattet.

Von den Schülern ist jeweils die günstigste Variante der zur Verfügung stehenden Fahrkarten (Jahreskarte oder Monats-, Wochen- oder auch Einzelfahrkarten) zu wählen. Welche Variante bei welchem Unternehmen (z. B. DB, RVO, Ortsbuslinien der Gemeindewerke Garmisch-P. usw.).

Für notwendige Fahrten zur Schule nach dem Abitur z. B. für Nachprüfungen gelten die oben dargestellten Regeln entsprechend. Auch sie werden, sofern die Voraussetzungen vorliegen, erstattet. Für Nachprüfungen werden in der Regel Einzelfahrkarten am günstigsten sein.

Die Anträge müssen **bis spätestens 31.10.** für das abgelaufene Schuljahr beim Landratsamt gestellt werden. Später eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Bei Detailfragen oder der Nutzung eigener Kfz, kann man sich im Einzelfall an das Landratsamt wenden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Organisationsgutachten - Sachstandsbericht -

Bauamt

12/012/2019

In den letzten Haushaltsreden hatte die CSU-Fraktion im Kreistag gefordert, dass das Bauamt des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen durch ein externes Büro begutachtet wird und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die Begutachtung des Bauamts wurde durch die Hauptverwaltung in Auftrag gegeben und in der Zeit von 10.-12.9.2019 durch die Bayerische Akademie für Verwaltungsmanagement bei der BVS München durchgeführt. Es

wurden Stellenbemessungen durchgeführt, zudem fanden Gespräche mit dem Großteil der Mitarbeiter des Bauamtes statt.

Am 24.10.2019 erfolgte ein **Abschlussgespräch** mit den Abteilungsleitern 3 und 4 unter Beteiligung der Haupt- und Personalverwaltung.

Der Abschlussbericht der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement wird demnächst erstellt werden, sodass die Ergebnisse voraussichtlich in der Sitzung des Kreis Ausschusses am 27.11.2019 und des Kreistags am 18.12.2019 dargestellt werden können.

Vorab hat der Gutachter mitgeteilt, dass er keine, insbesondere keine negativen Auffälligkeiten festgestellt hat, dass er ein positives Bild von der Arbeit im Bauamt gewonnen hat, sowie, dass zusätzliche Stellen im Bauamt erforderlich sein könnten.

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Sachstand zur Schachtkraftwerksbaustelle in Großweil

32/005/2019

Der Vorsitzende berichtet über das Schachtkraftwerk in Großweil.

Der Bau des Schachtkraftwerks in Großweil befindet sich in der Endphase.

Aktuell wird das letzte Segment am Wehr II eingebaut. Damit ist der Stahl-Wasserbau abgeschlossen.

Der Stromanschluss ist ebenfalls fertig. Durch den Einbau der Hydraulik-Anlage und die Inbetriebnahme der elektrischen Steuerung kann das Stauziel mittlerweile so eingestellt werden, dass der Mühlbach ausreichend mit Wasser versorgt wird.

Das Schachtkraftwerk wird allerdings nicht mehr in diesem Jahr in Betrieb gehen. Eine Turbine, die beim letzten Hochwasser beschädigt wurde, muss im Werk repariert werden und die zweite wurde beim Einbau beschädigt. Die Reparaturen werden bis Dezember 2019 dauern. Die Anlage wird deshalb erst im nächsten Jahr in Betrieb genommen.

Mit dem Schachtkraftwerk kann durch doppelt regulierbare Turbinen im Regeljahr eine Jahresarbeit von rund 2,4 Gigawatt-Stunden erzeugt werden. Dadurch kann etwa der Strombedarf von 600 Vierpersonenhaushalten abgedeckt werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.4 Möglicher künftiger zweigleisiger Ausbau der Schienenstrecke München - Garmisch-Partenkirchen, Bauvorhaben in Seehausen
--

51/009/2019

Mit E-Mail vom 31.07.2019 hat Herr Dr. Pospischil seine Bedenken mitgeteilt, dass durch die derzeitige Baumaßnahme zur Errichtung einer Fuß- und Radwegunterführung (unter der Bahn) in Seehausen Fakten geschaffen würden, die einem möglichen künftigen zweigleisigen Ausbau der Bahn zuwider laufen würden.

Daraufhin hat der Landrat an die Deutsche Bahn AG, Herrn Josel (Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern) geschrieben und um Prüfung gebeten. Insbesondere deshalb, weil der Bereich zwischen Murnau und Uffing nach unserem Kenntnisstand besonders wichtig ist

für einen zweigleisigen Ausbau und den dadurch möglichen Halbstundentakt zwischen München und Garmisch-Partenkirchen.

Inzwischen ist folgendes Antwortschreiben eingegangen, das als Tischvorlage vorliegt:

*„Sehr geehrter Herr Landrat,
besten Dank für Ihr Schreiben vom 19. August 2019, in dem Sie den teilweisen zweigleisigen Ausbau der Strecke Weilheim - Murnau ansprechen.
Mögliche zukünftige Neu- und Ausbaumaßnahmen können bei aktuellen Bauprojekten grundsätzlich nur dann berücksichtigt werden, wenn dafür eine hinreichend konkrete Vorplanung vorliegt oder das Projekt zumindest im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes enthalten ist. Beides trifft auf einen zweigleisigen Ausbau des Streckenabschnitts Weilheim - Murnau nicht zu. Der Bund stellte deshalb auch nur Finanzmittel für eine eingleisige Brücke zur Verfügung.
Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Entscheidung für einen zweigleisigen Ausbau getroffen werden, können immer noch eine zweite Brücke für das zweite Gleis gebaut und die Schallschutzwand entsprechend versetzt werden.
Freundliche Grüße“*

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.4.1 Verbesserung des Angebots der Werdenfelsbahn

51/013/2019

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 25.07.2019 hat Herr Landrat Speer sowohl den Bayer. Verkehrsminister Herrn Dr. Reichhart als auch den Bayer. Landkreistag angeschrieben und sich für eine Verbesserung der Werdenfelsbahn eingesetzt.

Anlass war ein Antrag von Herrn Kreisrat Schröter, der zum Ziel hatte, die Werdenfelsbahn mit kostenlosem WLAN auszustatten und den Stundentakt für die letzte Fahrt von München bis Mittenwald bis 0.32 Uhr zu verlängern.

Mit Schreiben vom 02.10.2019 hat der Bayer. Landkreistag die Bitte an die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) weitergeleitet und die Wichtigkeit des Anliegens noch einmal betont.

Inzwischen haben die BEG und Herr Staatsminister Reichhart mit inhaltsgleichen Schreiben geantwortet und mitgeteilt, dass die Bayerische Eisenbahngesellschaft bei künftigen Neuausschreibungen die Ausrüstung mit WLAN zum Pflichtbestandteil machen wird. Bei laufenden Verträgen wird mit den Verkehrsunternehmen über eine mögliche Nachrüstung verhandelt. Es besteht somit die Aussicht, dass auch Bahnreisende im Werdenfelser Land in absehbarer Zeit WLAN im Zug bekommen.

Weiter wurde mitgeteilt, dass das Angebot der Werdenfelsbahn weitestgehend dem landesweiten Bedienungsstandart entspricht. Eine Angebotsausweitung am späten Abend von München nach Mittenwald ist im Hinblick auf die bestehende Nachfrage nicht vorgesehen.

(Die Antwortschreiben liegen als Tischvorlage aus)

Zur Kenntnis genommen

TOP 5.5 Abfallwirtschaft - Neubau einer Müllumladehalle in Schwaiganger

50/003/2019

Auf der Müllumladestation in Schwaiganger erfolgt - auf einer Teilfläche - unter anderem der Umschlag des im Landkreisgebiet eingesammelten Hausmülls (wie z. B. Restmüll, Sperrmüll, Altholz und Hartplastik). Das Umladen der verschiedenen Abfallfraktionen erfolgt derzeit auf einer Freifläche mit sogenannten Schüttboxen. Dieses Umladen solle künftig in einer Halle erfolgen, da die jetzige Praktik nicht mehr zeitgemäß ist.

Beim Verladen, insbesondere bei starkem Wind und durch Vögel, werden derzeit regelmäßig Plastikabfälle in der Landschaft verstreut. Diese müssen dann von den Mitarbeitern der Müllumladestation aufwendig eingesammelt werden.

Gerade in Zeiten, in denen das Thema Vermeidung von Plastik bzw. Mikroplastik eine große Rolle spielt, ist es wichtig, dass der Landkreis als Entsorgungspflichtige Körperschaft beim täglichen Umgang mit den Abfallfraktionen besonders umweltschonend umgeht. Durch das Verladen der Abfälle - für den Abtransport zum Entsorger in Container - in der geschlossenen Umladehalle, kann die Sauberhaltung des Umfeldes der Müllumladestation sichergestellt werden.

Für die mögliche Errichtung der Halle hat der Landkreis bereits bei der Gemeinde Ohlstadt eine Bauvoranfrage gestellt. Die Halle wird auf dem ca. 130.000 m² großem Areal eine Fläche von ca. 1.100 m² einnehmen. Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 1,2 Mio. Euro. Die Umsetzung des Vorhabens ist für das Jahr 2020 geplant.

Zur Kenntnis genommen

Nikolaus Onnich, Michael Lidl, Wolfgang Bauer, Georg Gschwendner, Florian Möckl, Josef Köpf, Christl Freier und Christian Binder haben die Sitzung verlassen.
Andreas Grasegger, Anton Kölbl, Hans Baur und Martin Schröter haben den Sitzungssaal verlassen.

TOP 5.6 Neues Fahrplankonzept der Linie 9608

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass es ab dem Fahrplanwechsel 15.12.2019 von Garmisch-Partenkirchen ins Isartal zwei Buslinien geben wird. Die Linie 9608 fährt stündlich über Krün/Wallgau nach Kochel (und zurück). Die Linie 9618 fährt ebenfalls stündlich über Mittenwald/Krün nach Wallgau (und zurück). In Wallgau treffen sich die beiden Buslinien, so dass dort jeweils die Möglichkeit zum Umsteigen besteht. Dies stelle eine weitere Verbesserung des bisherigen Angebots dar.

Herr Bürgermeister und Kreisrat Schwarzenberger merkt an, dass noch weitere Gespräche notwendig seien, um eine bessere Abstimmung mit der Bahn zu erreichen. Er bittet auch hier um entsprechende Unterstützung durch den Landkreis. Ein gemeinsamer Termin ist bereits angedacht.

TOP 5.7 Umsetzung des TRUST III Gutachtens durch den ZRF Oberland

Herr Kreisrat Corongiu bittet in der nächsten Sitzung um einen kurzen Sachstandsbericht zur Umsetzung des TRUST III Gutachtens durch den ZRF Oberland. Der Vorsitzende sichert zu, dass ein entsprechender Bericht folgen wird.

TOP 5.8 Sachstand Lagerung Abraum aus der Baustelle Kramertunnel

Herr Kreisrat Grasegger erkundigt sich nach dem Sachstand zur Lagerung des Abraums des Kramertunnels. Der Vorsitzende und der zuständige Abteilungsleiter erläutern den derzeitigen Stand. Entsprechende Gespräche werden geführt und alternative Lösungsvorschläge besprochen. Eine ausführliche Diskussion schließt sich an.

TOP 5.9 Sitzungskalender erste Jahreshälfte 2020

Der Sitzungskalender für die erste Jahreshälfte 2020 liegt als Tischvorlage auf.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **17:15 Uhr**. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 18.11.2019

Anton Speer
Landrat

Mitarbeiterin
Schriftführer/in